



Berufseinführung

für Lehrpersonen der Volksschule
im Kanton St.Gallen

Lokales Mentorat

PH ^{SG}
Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Das Wichtigste in Kürze

Rahmenbedingungen

Die Berufseinführung im Kanton St.Gallen

- liegt in der Verantwortung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG).
- dauert ein Jahr und ist für alle Berufseinsteigenden obligatorisch.
- besteht aus verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elementen.
- wird möglichst dezentral organisiert.
- besitzt keine Beurteilungsfunktion.

Ziele der Berufseinführung

- den Berufsalltag professionell begleiten
- Impulse für den Unterricht vermitteln
- den Austausch mit anderen Berufseinsteigenden fördern
- die berufsbezogenen Kompetenzen vertiefen und weiterentwickeln
- bei besonderen Berufs- oder Unterrichtsproblemen beraten
- zur Reflexion der Berufsarbeit anregen
- die Berufseinsteigenden in der Entwicklung ihrer Rolle als Lehrperson unterstützen

Elemente der Berufseinführung

Obligatorische Elemente

- Startveranstaltung
- Lokales Mentorat
- Regionales Mentorat
- Schlussveranstaltung

Fakultative Elemente

- Weiterbildungskurse für die Berufseinsteigenden
- Einzelberatung

Zielgruppe

- Lehrpersonen aller Stufen der öffentlichen Volksschule, die im Kanton St.Gallen nach dem Erwerb eines Lehrdiploms ihre Unterrichtstätigkeit aufnehmen
- Lehrpersonen, die ein ausländisches Lehrdiplom besitzen und noch keine Berufserfahrung vorweisen können

Die Berufseinsteigenden werden bei einer Anstellung zwischen 50% und 100% entlastet durch eine Pensenreduktion von 3.57% im Arbeitsfeld Lehrperson «Berufseinführung». Das entspricht umgerechnet 1 Jahreswochenlektion (bei anderen Anstellungen: siehe Weisungen).

Lokales Mentorat

Funktion

Die Lokalen Mentorinnen und Mentoren sind die ersten Ansprechpersonen für die Berufseinsteigenden bei Fragen und Problemen des Unterrichtsalltages. Sie sind verantwortlich für die Arbeitsplatz Einführung sowie die Gestaltung der kollegialen Praxisberatung vor Ort. Diese umfasst nebst Beratung auch regelmässigen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hospitationen.

Beratung und Hilfestellung sollen den Berufseinsteigenden schnell und unkompliziert zur Verfügung stehen. Die Mentoratsarbeit ist bedürfnisorientiert ausgerichtet. Die Lokalen Mentorinnen und Mentoren haben beratende und keinerlei beurteilende Funktion. Sie behandeln Informationen aus der Zusammenarbeit mit den Berufseinsteigenden vertraulich.

Auswahl und Profil

Die Lokalen Mentoratspersonen werden durch die Schulleitungen bestimmt. Bei der Auswahl sollen folgende Kriterien mit einbezogen werden:

- Interesse an der Aufgabe und die Bereitschaft, die obligatorische Weiterbildung zu besuchen
- erfolgreiche Arbeit als Lehrperson bezüglich Klassenführung, Unterrichtsgestaltung, Eltern- und Teamarbeit
- Berufserfahrung und Kenntnisse der örtlichen Schule
- gleiche Stufe beziehungsweise Fachrichtung wie die berufseinsteigende Lehrperson
- Person ohne Schulleitungs- oder anderer Vorgesetztenfunktion gegenüber den Berufseinsteigenden
- Reflexionsfähigkeit, Kollegialität, Offenheit

Weiterbildung

Die Lokalen Mentorinnen und Mentoren werden von der PHSG in ihre Funktion eingeführt und weitergebildet. Die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen besteht aus drei Modulen.

- Einführung in die Aufgaben des lokalen Mentorats (1/2 Tag, verbindlich)
- Berufseinsteigende in der Praxis begleiten und beraten (1 Tag, verbindlich)
- Praxisberatung (1/2 Tag, fakultativ)

Die zwei verbindlichen Weiterbildungsmodulen müssen nur einmal besucht werden, also beim erstmaligen Einsatz als Mentoratsperson in der Berufseinführung. Die Termine dieser Weiterbildungsmodulen werden im Schulblatt des Kantons St.Gallen sowie auf der Homepage der PHSG veröffentlicht.

Entschädigung

Die Arbeit der Lokalen Mentorinnen und Mentoren wird nach den Weisungen zur Berufseinführung der Volksschullehrpersonen vom 20. April 2016 entschädigt. Die Kosten gehen zu Lasten des Kantons. Die Schulgemeinden bezahlen den Mentorinnen und Mentoren monatlich den entsprechenden Lohn für die erbrachte Leistung. Am Ende des Schuljahres kann dieser Betrag der PHSG (Berufseinführung) in Rechnung gestellt werden. Das «Formular Abrechnung Lokales Mentorat» ist auf der Website der Berufseinführung zu finden.

Aufgaben

Kontaktaufnahme

Die Lokalen Mentorinnen und Mentoren nehmen vor Beginn des Schuljahres Kontakt mit den Berufseinsteigenden auf.

Arbeitsplatzeinführung

Die Einführung erfolgt in Absprache mit der Schulleitung und umfasst folgende Punkte:

- Infrastruktur
- Schulstruktur
- Schulkultur
- Schulhausteam

Begleitung und Beratung

Die Lokalen Mentorinnen und Mentoren

- pflegen den regelmässigen Erfahrungsaustausch mit den Berufseinsteigenden über die berufliche Arbeit, Erfolgserlebnisse und Herausforderungen.
- unterstützen bei der Unterrichts- und Jahresplanung.
- beraten bei Themen wie Klassenführung, Konfliktlösung, Elterngesprächen und Behördenkontakten.
- regen zur Reflexion der Berufsarbeit an.
- weisen auf lokale und kantonale Unterstützungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten hin.
- besuchen die Berufseinsteigenden im ersten Berufsjahr mindestens einmal im Unterricht und besprechen ihre Beobachtungen in Bezug auf vereinbarte Schwerpunkte.
- laden die Berufseinsteigenden zum Gegenbesuch ein.

Anmeldung und Adressen

Die Anmeldung der Berufseinsteigenden wie auch der entsprechenden Lokalen Mentorinnen und Mentoren erfolgt digital durch die Schulleitung. Dazu steht das Anmeldeformular zur Verfügung, welches sich auf der Website der PHSG befindet. Die Berufseinsteigenden erhalten anschliessend den Auftrag für die digitale Erfassung der Daten.

Detaillierte Informationen zur Berufseinführung (z. B. Broschüren und Termine) erhalten Sie unter www.phsg.ch > Weiterbildung > Berufseinführung.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder die Leitung der Berufseinführung Kindergarten- und Primarstufe bzw. Sekundarstufe I.

Leitung Berufseinführung Kindergarten- und Primarstufe

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Berufseinführung Kindergarten- und Primarstufe
Isabelle Bischof / Sara Helfenstein
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
Tel. +41 71 858 71 61
isabelle.bischof@phsg.ch

Leitung Berufseinführung Sekundarstufe I

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Berufseinführung Sekundarstufe I
Beat Aepli
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
Tel. +41 71 858 71 61
beat.aepli@phsg.ch

Sekretariat

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Sekretariat Berufseinführung
Zuhal Bakan
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
Tel. +41 71 858 71 61
berufseinfuehrung@phsg.ch



Ausgabe Juni 2018

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Berufseinführung

Müller-Friedberg-Strasse 34, CH-9400 Rorschach

Telefon +41 71 858 71 61, Fax +41 71 858 71 01

berufseinfuehrung@phsg.ch, www.phsg.ch